Eibenstock

# Das „1. Eimstocker Mund-Art-Traffn“ am 14. Juni war ein voller Erfolg!

Die Erwartungen der drei Ideenfinder, dem Carlsfelder Thomas Seidel sowie den Eibenstockern Denise Ullmann und Günter Schmidt, wurden weit übertroffen.
Gemeinsam mit dem Vorstand des Erzgebirgischen Heimatverein Eibenstock konnten die einzelnen Gedanken zu einem Programm zusammengeführt werden. Die mit viel Engagement durchgeführte Vorbereitung wurde reichlich belohnt: Fast 100 Besucher – so viel der Veranstaltungsort Q-Stall im Eibenstocker Gewerbegebiet gerade fassen kann – haben ein reichhaltiges und kurzweiliges Mundartprogramm in Wort und Musik erleben dürfen. Dies wurde den Organisatoren und Künstlern mit vielen Dankesworten bestätigt.

Es hat sich gezeigt, dass das Anliegen des Abends – die Pflege, Erhaltung und Förderung unserer erzgebirgischen Mundart – mit Auftritten von kleinen und großen Künstlern in beeindruckender Weise in Szene gesetzt werden konnte.

An dieser Stelle an alle Mitwirkende ein herzliches Dankeschön:
Thomas Seidel - Gesang und Gitarre, Florian Stölzel - Zither, Robert Wallschläger mit den Kindern Demian und Yves – Bandoneon, Hans Unger, Yves und Johanna – Mundartgeschichten und Gedichte, Katrin Voigt – gezeichnete Mundart sowie dem Überraschungsgast Peter Messig aus Herold mit seinen humorvollen Ansagen und eigenen Erzgebirgsliedern nebst auch dem Moderator-Team Denise Ullmann und Günter Schmidt.
Aber ein besonderer Dank gilt unserem so zahlreich erschienenen Publikum, das, zwar mit Pause, über 3 Stunden Mundartliches sehr interessiert verfolgt hat.

Ein gleiches Hoch möchten wir auch Ulrike Seidel nebst ihrem Team bescheinigen. Sie haben das volle Haus zu aller Zufriedenheit hervorragend mit Speis und Trank versorgt und bedient.
Und dieser Erfolg des „1. Traffns“ sollte Ansporn sein, im nächsten Jahr das „2. Traffn“ folgen zu lassen!
Dieses Versprechen zum Programmende werden wir auf jeden Fall einhalten, neue Ideen und Mitwirkende stehen bereit!

Un nu schreibn mor des Ganze, wie siech s for de arzgebirgsche Mundart gehert, in ner lustign Geschicht:

Allermacht, iech denk iech sah net racht, do streeme de Leit in den Q-Stall nei un dreiviertl Sechse warn die 90 Stihl alle vu neigierign Eimstockern un sugar vun e paar Uhießign besetzt un mir mußtn noch zwee Tischle samt Bänk hintnna stelln. Articherweis ham siech e paarle vu unnern Leitn dohie gesetzt, dodormit die letztn Gäst annern bessern Platz sitzn konntn.

Dann ging des Theator a schu luß: De zwee Aasocher, de Denise un dor Schmidti, tatn artich alle mit nern ganz harzlign „Glückauf“ willkomme haaßn.
Die zwee ham kaa Blatt vorn Mund genomme, die ham gelei betunt, des des Ganze zen Zuhern is un Ruh ze herrschn hat, dor Hutznobnd zen Latschn is när in dor Paus! Un des hat fei richtich gut hiegehaa, alle ham siech do dra gehaltn.
De Denise un ihr Gung, dor Iev, die ham mit e paar nettn Gedichtle de richtsche Eileting zamkricht, im dann zen Eimstocker Marsch imzeleitn. Dodormit alle mitsinge konntn, hat dor Schmidti den Text mit nern schenn Bildl immer nooch zwee Zeiln per Biemer na dor Wand gehaa. Voller Inbrunst ham se alle mitgesunge, aa später bein Robert samt sein Kinnern zen Hutznmarsch!
Dor Thomas durft dann mit ne Florian Stölzel de erschte Rund mit lustichn Liedle singe.

Als erschter Extra-Gast wurd de Katrin Voigt interfjut un konnt ihre Mundartwörter-Zeichnunge kurz vürstelln, die hat se später noocherts an ihrn Platz aa eweng vorkaafn kenne.
Dornooch gabs dann wieder Musik vu de Bandoneons Robert, Demian un Ive. Dann kam aa schu e Schiehaader aageschlendert, alln bekannt ausn RTL vu sein damalign Gedicht vun Weihnachtsassn. Diesmol hat ar seine Geschicht vu Hansl un Gretl aagesaat. Sugar vun Fussball hat ar ne ganz lustiche Sach lusgelessn.

Nooch dor nächstn Musikeilooch war dann Hutznpause zen Latschn, Assn un Trinken. Aber halt, do war doch noch aane, de klaane

Johanna, ganze 5 Gahr alt! Des söll emol aane vu dor Denise ihrn Kinnerstars warn, die hat is erschte mol vor su vieln Leitn ganz treiharzich ihr Gedichtl vürgetrogn! Desserwagn kaa mors net oft genuch sogn: Brengt eire Kinner un Enkeln dorzu, de arzgebirgsche Mundart ze dorhaltn un bei setter Gelagnhaat wie Heit in suner Art vürzetrogn, des bringt ihne salberst un alln, die zuhern ganz bestimmt guße Freid!

Gelei nooch dar Latscher-Paus kam als Ieberraschingsgast dor Peter Messig aus Herold mit nern längern Auftritt dra, un des hat siech geluhnt – allis super lustich, vu seine witzischn Beiträch bis ze seine eichne lustign Liedle. Aber zen Schluss hat ar aa e ganz besonnersch Liedl gebracht, wu alle noch emol aufmerksamer zugehärt ham, des war wos fors Gemiet un zen Noochdenkn.

Aber aa dodornooch war noch lang noch net Schluss: bis ball halb Zahne wurd noch Musik gemacht un viel gelacht dorbei, en schenn Dank dodorfier besonnersch an unnern Thomas! Dar hätt an libstn gar net aufgehert mit seine Liedle, die vu „Let it bie - Bietls“ oder besser of gebirgisch „Loß is sei“ for uns dorklunge sei!

E ganz besonnersch Dankeschön gilt aber aa dor Ulrike Seidel mit ihrn Q-Stall-Tiem! Die ham zu aller Zefriednhaat de ganzn Leit mit gutn Assen un Trinken vorsorcht.

Am Ende ham alle, die mitgewirkt ham, vu unnern Voreinsvürsitzndn de unnerschiedlichstn Wurzel-Rudis aus unnerer ureignstn Harstelling ieberreicht bekomme. Un de Modoratorn ham vorsprochn, des is im nächstn Gahr werklich e 2. Eimstocker Mund-Art-Traffn gabn söll! Alle, die bei uns beim hamgieh vorbeikame, ham siech bedankt for den wunnerschenn Obnd, viele saatn, des hättn se net gedacht, des su viel komme tätn un des is ihne uhne Abstrich gefalln hat! Des war for uns de gresste Freid an den Obnd, des kennt ihr uns fei glabn!

*Bis zen nächstn Mol – eier Schmidti!*

# 1. Eimstöcker Mund-Art-Traffn – Ein bunt gemischter Blumenstrauß mit heimatlichen Klängen und erzgebirgischer Muttersprache

Initiiert und vorbereitet vom Erzgebirgischen Heimatverein Eibenstock e.V. fand am 14.06.2023 das „1. Eimstocker Mund-Art-Traffn“ im Q-STALL statt.
Mit viel Engagement und Liebe von den Ideengebern Denise Ullmann sowie Günter Schmidt aus Eibenstock und Thomas Seidel aus Carlsfeld vorbereitet, erfreute das liebevoll gestaltete Programm die Herzen der ca. 100 Gäste.
Während eines reichhaltigen und kurzweiligen Mundartprogrammes aus Wort und Musik wurde viel gelacht und auch miteinander gesungen.
Es hat sich gezeigt, dass die Verbundenheit mit den Traditionen unserer Heimat uns Wurzeln geben, die für Lebendigkeit, Wachstum und Miteinander von essentieller Bedeutung sind.
Wir als Team des Q-STALLs möchten uns beim „Erzgebirgischen Heimatverein Eibenstock e.V.“ bedanken, dass unsere Räume und unser Service einen Rahmen für das Gelingen dieses Abends geben durften.
Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an die Organisatoren des Abends, die Mitwirkenden

- Thomas Seidel – Gesang und Gitarre
- Florian Stölzel – Zither
- Robert Wallschläger mit den Kindern Demian und Yves – Bandoneon
- Hans Unger, Yves und Johanna – Mundartgeschichten und Gedichte
- Katrin Voigt – gezeichnete Mundart

- Überraschungsgast Peter Messig aus Herold mit seinen humorvollen Ansagen und Erzgebirgsliedern
- sowie den Moderatoren Denise Ullmann und Günter Schmidt.

„Quantität kann sich nicht an Qualität messen,
denn aller Wert wird an der Einzigartigkeit gemessen“
Neuigkeiten zu allen unseren Veranstaltungen findet ihr bei Facebook, Insta- und Telegram oder auf unserem WhatsApp-Account.

*Euer Team vom Q-STALL*